

Aarau, 27. September 2022

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

KIFF (Kultur in der Futterfabrik) – Ausmass der **zukünftigen** Unterstützung

Gemäss Antwort «GV 2022 – 2025/65» des Stadtrats vom 19. September 2022 hat die Stadt Aarau im Zeitraum von 1989 bis heute das «KIFF» (Kultur in der Futterfabrik) gesamthaft mit einem Betrag von nominal CHF 9'670'999 unterstützt. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Krediten, Darlehen und Kulturförderbeiträgen, wobei de-facto alle Auszahlungen als *à-fonds-perdue*-Zahlungen zu betrachten sind; abgesehen von wenigen Amortisationszahlungen vor 2007 (kumulativ nur CHF 50'000) werden offenbar keine Zins- oder Rückzahlungen geleistet. Teuerungsbereinigt¹, also in «heutigen» Schweizer Franken ausgedrückt, hat die Stadt Aarau demnach das KIFF bisher mit einem Betrag von real mehr als CHF 10.3 Mio. unterstützt.

Eindrücklich ist dabei das Wachstum der «Kulturförderbeiträge», die von CHF 60'000 im Jahr 1991 auf mittlerweile CHF 381'000 angewachsen sind; das entspricht einer Zunahme von 535% (über den gleichen Zeitraum hat die Teuerung nur 29% zugelegt). Es ist sicher passend, wenn dieser Förderbeitrag in der Höhe von CHF 381'000 p.a. mittlerweile als «PREMIUM-Beitrag» bezeichnet wird. Im Zusammenhang mit dem geplanten KIFF-Neubau, der von der Stadt Aarau mit CHF 12 Mio.² unterstützt werden soll, macht allerdings die folgende Aussage des Stadtrats in seiner Botschaft³ vom 20. Juni 2022 betreffend zukünftiger Unterstützung hellhörig:

Von städtischer Seite wird das KIFF bereits heute jährlich mit einem PREMIUM-Beitrag in der Höhe von 381'000 Franken aus der Kulturförderung unterstützt. Dieser Unterstützungsumfang soll auch in Zukunft ausgerichtet werden.

1 Teuerungsbereinigt gemäss Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) des Bundesamts für Statistik <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/preise/landesindex-konsumentenpreise.html>

2 Entscheid Einwohnerrat vom 22. August 2022, Volksabstimmung ausstehend

3 Quelle: GV 2022 – 2025 / 44 vom 20. Juni 2022 – Botschaft Neubau KIFF; Verpflichtungskredit, Seite 8

Da der Stadtrat in seiner Antwort «GV 2022 – 2025/65» vom 19. September 2022 keine Aussagen zur zukünftigen/geplanten Unterstützung gemacht hat, bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen, und zwar aus Gründen der Transparenz gegenüber der stimmberechtigten Bevölkerung nach Möglichkeit vor der Finalisierung der Abstimmungsunterlagen über Verpflichtungskredit und Darlehen für den Neubau KIFF:

1. Ist es korrekt, dass der Stadtrat (zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage) beabsichtigt, dem KIFF auch in Zukunft Unterstützung im Umfang von CHF 381'000 pro Jahr zukommen zu lassen? Oder ist geplant, diesen Betrag deutlich tiefer/höher (also ausserhalb der Bandbreite CHF 370'000 bis CHF 395'000) festzulegen für die nächsten paar Jahre vor dem Bezug des Neubaus? Deutliche Abweichungen bitte begründen.
2. Unterliegt der Kulturförderbeitrag für das KIFF einer Indexierung, die unter bestimmten Teuerungsszenarien zu automatischen Beitragserhöhungen führen könnte?
3. Unter der Annahme, dass der KIFF-Neubau tatsächlich erstellt wird und irgendwann im Jahre X (voraussichtlich im Zeitraum 2026 bis 2028) in Betrieb genommen wird, wie wird sich die Inbetriebnahme des Neubaus auswirken auf die jährlichen Kulturförderbeiträge für das KIFF ab Bezug Neubau, also für die Jahre X, X+1, X+2, ...?
Es interessiert hauptsächlich die Einschätzung des Stadtrats, ob das Ausmass der jährlichen Kulturförderung für das KIFF mit dem Bezug des Neubaus a) eher zunehmen oder b) eher abnehmen wird, oder ob c) keine signifikanten Veränderungen (d.h. nicht grösser als $\pm 5\%$) zu erwarten sind.
4. Falls signifikante Veränderungen zu erwarten sind, kann der Stadtrat diese kurz begründen? Z.B. im Stile von "Die Gastronomie-Erträge werden mit dem Bezug des Neubaus deutlich steigen, so dass der Stadtrat eine Reduktion des Kulturförderbeitrags für das KIFF im Ausmass von ca. CHF 75'000 p.a. als realistisch einschätzt."

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Namens SVP-Fraktion

Christoph Müller, Einwohnerrat SVP

Anhang: Übersicht Unterstützung KIFF durch die Stadt Aarau 1989-2022

ANHANG: Übersicht Unterstützung KIFF durch die Stadt Aarau 1989-2022

Übersicht	nominal		in "heutigen" CHF (teuerungsbereinigt)
1989 – 2021	2'169'999 ①	Kredite / Darlehen	2'406'072
1990 – 2022	7'501'000 ⑤	Kulturförderung	7'979'732
Total	9'670'999	Total	10'385'804

Kredite / Darlehen		CPI (BfS)		165.6 (Stand Aug-2022)		
Jahr	Betrag	per 12.1982: 100	"heutige" CHF	Rückzahlungen		
				bis 19-SEP-2022	noch erwartet	
1989	200'000	115.3	287'251	0	0	
2000	600'000	147.4	674'084	50'000	1	
2002	300'000	149.8	331'642	0	0	
2019	220'000	159.9	227'842	0	0	
2020	475'000	158.7	495'652	0	0	
2021	425'000	160.1	439'600	0	0	
Subtotale	2'220'000 ②		2'456'072	50'000 ③	1 ④	
Total netto	2'169'999 ① (= ② – ③ – ④)		2'406'072			

Kulturförderung		CPI (BfS)		165.6 (Stand Aug-2022)		
Jahr	Betrag	per 12.1982: 100	"heutige" CHF	Zunahme CPI	Zunahme Beitrag	
1990	30'000	121.6	40'855	(121.6 = 100%)	(60'000 = 100%)	
1991	60'000	128.7	77'203	0.00%	0.00%	
1992	90'000	133.9	111'307	4.04%	50.00%	
1993	100'000	138.9	119'222	7.93%	66.67%	
1994	100'000	139.5	118'710	8.39%	66.67%	
1995	100'000	142.0	116'620	10.33%	66.67%	
1996	100'000	143.2	115'642	11.27%	66.67%	
1997	110'000	143.9	126'588	11.81%	83.33%	
1998	110'000	144.0	126'500	11.89%	83.33%	
1999	142'000	145.1	162'062	12.74%	136.67%	
2000	110'000	147.4	123'582	14.53%	83.33%	
2001	110'000	148.8	122'419	15.62%	83.33%	
2002	110'000	149.8	121'602	16.39%	83.33%	
2003	160'000	150.7	175'820	17.09%	166.67%	
2004	160'000	152.0	174'316	18.10%	166.67%	
2005	160'000	153.7	172'388	19.43%	166.67%	
2006	160'000	155.4	170'502	20.75%	166.67%	
2007	410'000	156.5	433'840	21.60%	583.33%	
2008	220'000	160.3	227'274	24.55%	266.67%	
2009	220'000	159.5	228'414	23.93%	266.67%	
2010	350'000	160.6	360'897	24.79%	483.33%	
2011	240'000	161.0	246'857	25.10%	300.00%	
2012	370'500	159.9	383'707	24.24%	517.50%	
2013	370'500	159.5	384'670	23.93%	517.50%	
2014	370'500	159.5	384'670	23.93%	517.50%	
2015	370'500	157.7	389'060	22.53%	517.50%	
2016	381'000	157.0	401'870	21.99%	535.00%	
2017	381'000	157.8	399'833	22.61%	535.00%	
2018	381'000	159.3	396'068	23.78%	535.00%	
2019	381'000	159.9	394'582	24.24%	535.00%	
2020	381'000	158.7	397'565	23.31%	535.00%	
2021	381'000	160.1	394'089	24.40%	535.00%	
2022	381'000	165.6	381'000	28.67%	535.00%	
Total	7'501'000 ⑤		7'979'732			